



Health Equity Forum «Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung: neue Erkenntnisse und Herausforderungen»

Online-Konferenz – Donnerstag, 1. Dezember 2022, 13:00 -17:30h

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) engagiert sich für die Förderung der Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung. In der Schweiz sind zwei zentrale Herausforderungen der rechtzeitige Zugang der am stärksten gefährdeten Personen zum Gesundheitssystem sowie eine qualitativ hochwertige und patientenzentrierte Gesundheitsversorgung.

Gesundheitliche Chancengleichheit erfordert Massnahmen und Interventionen, die auf die am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen zugeschnitten sind. Schlechtere Gesundheitschancen gehen oft mit einem tieferen sozioökonomischen Status einher; dies hat sich auch während der COVID-19-Pandemie gezeigt. Es ist wichtig, dass wir Massnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit konzipieren, die dies berücksichtigen. Hierzu braucht es eine Sensibilisierung der Akteure des Gesundheitswesens, sodass sie die bestehenden Herausforderungen erkennen und deren Bewältigung in der Praxis zu ihrem eigenen zentralen Anliegen machen.

Forschungsergebnisse spielen eine wesentliche Rolle in diesem Sensibilisierungsprozess. Forschung darf kein Selbstzweck sein: es geht darum, Forschung und Praxis zu verbinden. Im Idealfall reagieren die Akteure des Gesundheitssystems auf die von der Forschung identifizierten Herausforderungen, indem sie gezielte Massnahmen entwerfen, implementieren und deren Wirksamkeit analysieren. Forschungsergebnisse müssen also im Hinblick auf die Praxis reflektiert werden. Die daraus abgeleiteten Massnahmen müssen messbare Auswirkungen auf die Berufspraxis und letztlich auf die Fairness und Qualität des Gesundheitssystems haben.

Dieser Online-Kongress will dazu beitragen, Forschung und Praxis besser zu verbinden - anhand von Forschungsergebnissen und Erfahrungen aus der Schweiz und aus dem Ausland.

Das Programm beginnt mit einer Präsentation von Konzepten, die ein präziseres Verständnis von gesundheitlicher Chancengerechtigkeit im Versorgungskontext ermöglichen (Block I). Anschliessend werden verschiedene Forschungsarbeiten vorgestellt. Dabei werden Schlussfolgerungen im Hinblick auf Funktion und Qualität der Gesundheitsversorgung skizziert. (Block II). Schliesslich sollen mehrere nationale und internationale Erfahrungsberichte diskutiert werden. Im Zentrum stehen aktuelle Herausforderungen, aber auch die Möglichkeiten, die sich aus neuem Wissen und der Nutzung von Gesundheitsdaten ergeben, um Chancengerechtigkeit zu fördern und die öffentliche Gesundheitspolitik konkret zu beeinflussen (Block III).

Das Forum richtet sich an Forscherinnen und Forscher, Fachkräfte des Gesundheits- und Sozialwesens, kantonale und eidgenössische Behörden und Dienste im Gesundheits- und Sozialbereich sowie an Organisationen, die im Bereich Patientenrechte und Qualität der Gesundheitsversorgung tätig sind.

Die Konferenz wird simultan auf Deutsch, Französisch und Englisch übersetzt.
Die Teilnahme ist kostenlos. Das Programm finden Sie auf der nächsten Seite.

Sie können sich anmelden, indem Sie [hier](#) klicken.

Den Link zur Online-Teilnahme werden Sie einige Tage vor der Veranstaltung erhalten.

Health Equity Forum 2022: Programm

13:00 – 13:15	Grussworte <i>Salome von Greyerz, Bundesamt für Gesundheit (BAG)</i>
BLOCK I	Einführung: Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung
13:15 – 13:30	Kleiner Film zum Auftakt: Stellungnahmen Chancengleichheit in Gesundheit und Versorgung: was bedeutet das? <i>Patrick Bodenmann, Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé publique Lausanne, Serge Houmard, Bundesamt für Gesundheit (BAG)</i>
BLOCK II	Aktuelle Forschungsergebnisse zur Chancengerechtigkeit in der Versorgung: mögliche Auswirkungen auf das Gesundheitssystem?
13:30 – 15:45	Chancengerechtigkeit in der Versorgung anhand von Spitaldaten messen: Schlussfolgerungen aus nationalen und kantonalen Studien <i>Joachim Marti, Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé publique Lausanne</i> Chancengerechtigkeit im klinischen Kontext messen: das Projekt «PRIORITY» (PanoRama of Indicators On healthcaRe equity) <i>Yves Jackson und Delphine Courvoisier, Hôpitaux Universitaires de Genève (HUG)</i> Patientenrechte, Chancengerechtigkeit und Qualität in der Spitalpraxis: das Pilotprojekt « EquiTI » (Equity Ticino) <i>Laura Bertini, Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) Brenno Balestra, Ente Ospedaliero Cantonale (EOC)</i> Gesundheitsfachleute für die Bedürfnisse von Patienten/innen mit Gehörproblemen sensibilisieren: eine handlungsorientierte Forschung <i>Veronique Grazioli, Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé publique Lausanne</i> Benachteiligungserfahrungen bei der Versorgung der Bevölkerung in der Schweiz (International Health Policy survey 2020) <i>Clémence Merçay, Schweizerisches Gesundheitsobservatorium (Obsan)</i> Bedeutung der Gesundheitskompetenz für die Orientierung im Gesundheitssystem: Fakten und Praxisempfehlungen <i>Saskia De Gani, CAREUM</i> Diskussion und Austausch (15')
Pause bis 16:00	
BLOCK III	Gesundheitliche Chancengleichheit: wie können wir die Daten besser nutzen und die Gesundheitspolitik beeinflussen?
16:00 – 17:30	Der Ansatz «precision public health»: zum besseren Verständnis der Politik <i>Antoine Flahault, Institut de santé globale Genève</i> Daten zur Steuerung der Politik nutzen: warum und wie? <i>Suzanne Suggs, Swiss School of Public Health SSPH+</i> Nutzen des «Health Inclusion»-Ansatzes: von der Forschung zur Praxis <i>David Napier, University College London</i> Erfahrung des Nationalen Forschungsprogramms «Gesundheitsversorgung» NFP 74 <i>Manuela Oetterli, Interface Politikstudien</i> Diskussion und Austausch (15')